

**Bericht zur Kulturkarte 2015, Ausblick 2016
und allgemeiner Kulturarbeit in Rosendahl**

- **Präsentation Statistik**

- **ggf. Referieren über Gründe des Rückgangs:**
 - Programm zu unattraktiv (englischlastig, Nichts Neues, Zuviel Neues)
 - Altersstruktur der KK-Inhaber (überwiegend Ü 70) macht sich bemerkbar
 - Krankheits- und altersbedingte Aufgabe der Kulturkarte
 - wollen sich terminlich nicht mehr so festlegen
 - attraktive Angebote in Nachbargemeinden (Konzerttheater, Billerbeck live usw.)
 - Akquise neuer Abonnenten aufgrund des notwendigen Zeitvolumens (Halbtagsstelle der Sachbearbeiterin) nicht machbar (nur Mundpropaganda)
 - Halten alter Abonnenten ebenfalls aufgrund der zu geringen Sprechzeiten der Kulturbeauftragten schwierig (Stichwort: erwarten noch immer ständige telefonische Erreichbarkeit)
 - Die Veranstaltungen – insbesondere die Lesungen in den kleineren Räumlichkeiten -im letzten Jahr waren teils überlaufen und dadurch unruhig, was von manchen als anstrengend empfunden wurde.
 - Die Lesungen mit Nina Petri und Hartmut Stanke hat einigen nicht zugesagt.
 - Der „Messias“ der Bullemänner hat bei den überwiegend konservativen, christlichen Gästen für Unmut gesorgt. Besonders die Figur des drogensüchtigen Erzengels sorgte dafür, dass Leute in der Pause die Veranstaltung empört verlassen haben.

- **Positives Feedback**
 - Organisatorisch können wir mit dem Verkauf der Kulturkarte 2016 sehr zufrieden sein. Teilweise standen wir bei den Lesungen vor Sicherheitsproblemen aufgrund der Vielzahl der Inhaber im letzten Jahr. Die Räume reichten immer gerade so aus.

- In diesem Jahr können wir auch wieder Karten für Lesungen frei verkaufen, was im letzten Jahr so gut wie gar nicht möglich war.
 - Der größte Teil der Kulturkarteninhaber, die die Kulturkarte zum ersten Mal haben, sind zwischen 40 und 60 Jahre alt.
 - Das Open-Air-Konzert mit den Zwillingen der Jazz-Universität war für viele KK-Inhaber als sehr gute Veranstaltung gesehen worden. Es konnten hierbei auch einige spontan vorbeifahrende Personen als Gäste gewonnen werden. Hier gilt es besonders die Unterstützung durch den Heimat- und Kulturverein Holtwick hervorzuheben. Die Bürgerstiftung war zum ersten und letzten Mal ebenfalls mit einem Essensstand vertreten.
 - Die Lesung Jürgen Kehrer war zum Ende des Jahres nochmal ein Highlight. Obschon weniger Gäste da waren als angemeldet. Wetter und krankheitsbedingt sind ein paar Plätze leer geblieben.
 - Auch Klaus Lage war entgegen einiger Gerüchte mit 549 Gästen insgesamt (mit Sponsoren und Helfern) gut besucht und es konnte ein Rekord beim Getränkeverkauf erzielt werden. Einige wenige Gäste haben sich allerdings über die „Schützenfestatmosphäre“ geärgert.
- **Ausblick auf Kulturkarte 2016**
 - Die erste Lesung mit Frau Gaux am 26.01.2016 ist bereits erfolgreich durchgeführt worden.
 - Als nächstes stehen in 1,5 Wochen die Liederabende im Rathaus an.
 - Diese sind am Samstag und Sonntag sehr gut besucht und am Freitag wie immer weniger gut.
 - Das Programm für die Liederabende ist bekannt. Die Tochter von Herrn Möllers macht dieses Jahr die Deko. Unentgeltlich!
 - Das Catering übernimmt wieder Feldkamp.
 - Die Sparkasse Westmünsterland wird die Liederabende letztmalig finanziell unterstützen. Sie möchte in 2017 aber eine andere Großveranstaltung mit größerer Zielgruppe sponsoren. Hierzu sind noch weitergehende Gespräche zu führen.
 - Im Anschluss an die Liederabende findet das Konzert der Musikschule am Dienstag statt.

- Erste Großveranstaltung in der 2fachHalle wird das ISH Festival sein, wo wir drei Bands mit 16 irischen Musikern gastieren. Der Vorverkauf läuft bereits. Es sind bisher wenige Karten verkauft worden. Viele entscheiden sich kurzfristig. Zudem ist es ein Donnerstag und es finden im gleichen Zeitraum auch noch andere Konzerte mit Irish-Folk in Nachbarkommunen statt (z.B. in Coesfeld und Münster).
 - Das Torhaus-Konzert mit den Lokalmatadoren 4enjoy (Stichwort Glockenrock) wird sicherlich viele Nicht-KK-Inhaber locken. Der Vorverkauf läuft und die ersten Karten sind bereits verkauft.
 - Die im September stattfindende Lesung „Krisenfest“ mit Olav Meyer-Sievers wird aller Wahrscheinlichkeit durch den Kreis Coesfeld im Rahmen der „Tage seelischer Gesundheit“ beworben. Entsprechende Gespräche wurden bereits geführt, aber noch nicht abgeschlossen.
 - Als weiteres Highlight wird der Comedian bzw. Kabarettist Tobias Mann mit seinem Programm „Verrückt in die Zukunft“ am 11.11.2016 gastieren. Nach Auskunft des Managements soll Herr Mann noch in diesem Jahr eine eigene Sendung im ZDF erhalten. Dies würde werbetechnisch sehr hilfreich sein. Der Vorverkauf hat auch hier bereits begonnen und es wurden schon Karten verkauft.
- **Allgemeines zu Kulturveranstaltungen**
 - Kulturarbeit ist nur durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich.
 - Die Feuerwehr hat im vergangenen Jahr sehr gute Dienste bei den Großveranstaltungen geleistet.
 - Das Deutsche Rote Kreuz war über alle Großveranstaltungen informiert worden, hat aber leider bei keiner Präsenz gezeigt. Offensichtlich ist dies dem personellen Wechsel innerhalb der Zuständigkeiten beim DRK geschuldet. Für die diesjährigen Veranstaltungen in der Zweifachhalle habe ich bereits von Timo Wensing die Zusage der Unterstützung erhalten.
 - Des Weiteren haben mich bei einigen Veranstaltungen 2015 Frau Anni Hirtz, mein Mann und meine Töchter ehrenamtlich unterstützt
 - Hierbei sind noch die tollen ebenfalls ehrenamtlichen Helfer für den Getränkeverkauf bei den Veranstaltungen in der Sporthalle zu

nennen. Zwei eingespielte Teams rund um Lieschen Schönebeck und Peter Brüggemann, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen

- Die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern lief auch immer nach Plan
- Besonders erwähnen möchte ich den Veranstaltungstechniker, der für unsere Veranstaltungen fachkompetent die Technik gestellt hat. Der Gemeinde wird schon seit Jahren ein großer Rabatt gewährt (in diesem Jahr 60 %). Eine meinerseits durchgeführte Preisabfrage bei anderen Anbietern ergab, dass es preislich für Rosendahl keine Alternative gibt.

- **Kultur für Kinder**

- Für die Grundschul Kinder finden nach wie vor Lesungen von Frau Petra Fietzek statt, die in der Regel im November alle Rosendahler Grundschulen besucht.
- Für die Lesungen im Rahmen der Rosendahler Kulturkarte werde ich interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren unentgeltlich als Begleitung für Ihre Eltern einladen. Interessierte Eltern können sich im Rahmen des Vorverkaufs bzw. bei Kulturkarteninhabern im Rahmen der Anmeldung melden.
- Für eine Wiederauflage des „Kulturkreises für Kinder“ werde ich mich - soweit es meine Zeit erlaubt – stark machen .

- **Archivanfragen**

- Es hat auch in diesem Jahr mehrere Anfragen bzgl. des historischen Archives von unterschiedlicher Bearbeitungsdauer gegeben.

- **Interkommunale Zusammenarbeit zum Thema Plattdeutsch**
 - Im November ist das Buch mit DVD „So was datt!“ von Ulla Wolanewitz erschienen. Unter der Federführung des Kreisheimatvereines ist nach „Muckefuck und Möppkenbrut“ erneut ein erfolgreiches Projekt zur Erhaltung des Kulturgutes der plattdeutschen Sprache erschienen und sehr gut verkauft worden. Die Gemeinde Rosendahl kooperiert hierbei mit dem Kreisheimatverein, der Gemeinde Nottuln, der Stadt Billerbeck und der Volkshochschule Coesfeld. Weitere Projekte sind geplant.

- **Gedenkfeiern zu Ehren der Opfer von Krieg und Gewalt**
 - Herr Bürgermeister Gottheil hat die letztjährigen Gedenkfeiern genutzt, um die zukünftige Durchführung der Gedenkfeierlichkeiten anlässlich der Zusammenlegung der Kirchengemeinde mit den betroffenen Vereinen und Verbänden zu besprechen.
 - Zur Auswahl stand eine zentrale Gedenkfeier im jährlichen Wechsel von Ortsteil zu Ortsteil oder Beibehaltung des bisherigen Ablaufs mit Veranstaltungen in jedem Ortsteil.
 - Der einhellige Tenor bei den Vereinen und Verbänden ist die Beibehaltung der Feierlichkeiten wie in den vergangenen Jahren.